

Vorlage-Nr. 14/2032

öffentlich

Datum: 06.06.2017
Dienststelle: LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Bearbeitung: Herr Prof. Dr. Kunow

Kulturausschuss	21.06.2017	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	28.06.2017	Beschluss
Kommission Europa	26.09.2017	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Mitwirkung am "European Cultural Heritage Year (ECHY) 2018 - Sharing Heritage"

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der Initiative „European Cultural Heritage Year (ECHY)2018 – Sharing Heritage“ wird gemäß Vorlage Nr. 14/2032 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Am 11. Mai 2017 hat der EU-Ministerrat nach Befassung durch die Europäische Kommission und das Europäische Parlament das „European Cultural Heritage Year 2018 Sharing Heritage“ ausgerufen. Es soll vor dem Hintergrund aktueller Probleme und Herausforderungen in Europa die Gelegenheit bieten, die Kultur und Geschichte in Europa neu zu entdecken und sein gemeinsames materielles und immaterielles Erbe zu teilen. Die Initiative knüpft an das Europäische Denkmalschutzjahr von 1975 an, wobei in Deutschland der Schwerpunkt auf dem baukulturellen und archäologischen Erbe liegen soll.

Die nationale Federführung für das Europäische Kulturerbejahr 2018 liegt beim Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) in Verbindung mit der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM). Die Bundesregierung, die Bundesländer und auch kommunale Spitzenverbände wie der Deutsche Städtetag unterstützen diese Initiative.

Ein Highlight des Europäischen Kulturerbejahres wird die große archäologische Sonderausstellung „Bewegte Zeiten. Archäologie in Deutschland“ sein, die im Herbst nächsten Jahres im Martin-Gropius-Bau in Berlin präsentiert wird. Die archäologischen Institutionen des LVR (Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, LandesMuseum Bonn, Archäologischer Park/RömerMuseum Xanten) werden hochwertige Exponate hierfür bereitstellen. Weitere Kulturdienststellen wollen sich ebenfalls im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beteiligen; die Konkretisierung der Maßnahmen und Projekte erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2017. Dann wird sich auch der finanzielle Bedarf und die Möglichkeit von Förderungen durch das Land deutlicher abzeichnen. Die politische Vertretung wird im weiteren Verlauf entsprechend beteiligt.

Es wird vorgeschlagen, der Beteiligung des LVR am Europäischen Kulturerbejahr 2018 zuzustimmen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2032:

Mitwirkung am „European Cultural Heritage Year (ECHY) 2018 - Sharing Heritage“

I. Ausgangssituation

Die Anregung, das Jahr 2018 zum „Europäischen Kulturerbejahr“ auszurufen, geht auf einen Beschluss der Europäischen Kommission im August 2016 zurück. Diesem Vorschlag hat im Februar 2017 das Europäische Parlament und als letzte der drei EU-Institutionen der EU-Ministerrat am 11.05.2017 zugestimmt und das „European Cultural Heritage Year 2018 Sharing Heritage“ verkündet. Das Kulturerbejahr 2018 knüpft an das Europäische Denkmaljahr von 1975 an. Es soll vor dem Hintergrund aktueller Probleme und Herausforderungen in Europa die Gelegenheit bieten, die Kultur und Geschichte in Europa neu zu entdecken und sein gemeinsames Erbe zu teilen.

Die nationale Federführung für das Europäische Kulturerbejahr 2018 liegt beim Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) in Verbindung mit der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM), Frau Prof. Grütters. Die Bundesregierung, die Bundesländer und auch kommunale Spitzenverbände wie der Deutsche Städtetag unterstützen diese Initiative.

II. Sachstand

Beim DNK wurde zur Umsetzung des Kulturerbejahres bereits mit einem gewissen Vorlauf ein nationaler Beirat gegründet, dem unter anderem Herr Prof. Dr. Jürgen Kunow, Leiter des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland, angehört. Der deutsche Beitrag an der Aufforderung „Sharing Heritage“ fokussiert auf fünf abgestimmte Leitthemen und vielfältige Aktivitäten unter dem Motto „Das Europäische im Lokalen entdecken“. Besonderen Schwerpunkt hierbei setzt der deutsche Beitrag auf die Vermittlung des gemeinsamen kulturellen Erbes an Kinder und Jugendliche, wobei das DNK beschlossen hat, insbesondere das baukulturelle und archäologische Erbe mit seinen europäischen Bezügen in den Mittelpunkt zu stellen. Hintergrund hierfür ist die bewusste Anknüpfung an das Europäische Denkmalschutzjahr von 1975.

Folgende fünf Leitthemen sollen die inhaltlichen Schwerpunkte des Europäischen Kulturerbejahres in Deutschland verdeutlichen und sind somit Ausgangspunkt für die Projekte und Aktivitäten:

1. „Europa: Austausch und Bewegung.“ Anhand archäologischer Zeugnisse, baulicher Strukturen und kultureller Praktiken wird nach Bedeutung von Europas gemeinsamen Routen, Wegen und Achsen gefragt.
2. „Europa: Grenz- und Begegnungsräume.“ Wirft einen besonderen Blick auf die verbindenden Aspekte von Grenzen und die besonderen Eigenheiten von Nachbarschaftsräumen.

3. „Die europäische Stadt“ bildet den Ausgangspunkt für ein weiteres Thema. Sie ist kultureller Schmelztiegel und zentraler Baustein unseres Kulturerbes.
4. „Europa: Erinnern und Aufbruch.“ Will ins Gedächtnis rufen, dass die europäische Geschichte sowohl durch eine Kette von Konflikten als auch durch ein friedliches Miteinander gekennzeichnet ist. Das Jahr 2018 hat hierbei im europäischen Kontext besondere Bezüge zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges (1618) oder zum Ende des Ersten Weltkrieges (1918).
5. „Europa: Gelebtes Erbe.“ Steht für die Suche Europas nach Selbstverständnis und Werten wie Vielfalt, Toleranz und interkultureller Dialog.

III. Weitere Vorgehensweise

Das DNK ruft dazu auf, sich am Europäischen Kulturerbejahr zu beteiligen (**Anlage 1**). Bereits zugesagte Beteiligungen können der **Anlage 2** entnommen werden.

Gemäß § 3 Abs. II, Ziff. 2 ZVO ist dem Landschaftsausschuss die Entscheidung bezüglich einer Beteiligung an übergeordneten regionalen Projekten vorbehalten. Die Verwaltung schlägt daher eine entsprechende Beschlussfassung vor.

Die späte Beschlussfassung des EU-Ministerrates vom 11.05.2017 bringt es jedoch mit sich, dass finanzielle, aber auch inhaltliche Aspekte erst in der zweiten Jahreshälfte 2017 umfassend geklärt sein werden. Das betrifft auch die Projekte des Landschaftsverbandes Rheinland. Schon jetzt zeichnen sich aber einzelne Projekte deutlich ab. So sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland und das LVR-LandesMuseum Bonn unter Einbeziehung des LVR-Archäologischen Parks Xanten/LVR-RömerMuseums Xanten wesentliche Partner für ein großes archäologisches Ausstellungsprojekt, das von September 2018 bis Februar 2019 im Martin-Gropius-Bau in Berlin stattfindet. Die Sonderausstellung „Bewegte Zeiten. Archäologie in Deutschland“ stellt mit Mobilität, Konflikt, Austausch und Innovation vier Themenfelder in den Mittelpunkt, zu denen eine Vielzahl archäologischer Exponate aus dem Rheinland in einer Vorauswahl bereits einbezogen wurden.

Auch andere Kulturdienststellen wollen sich am Europäischen Kulturerbejahr 2018 beteiligen. So prüft das LVR-Industriemuseum, eine „Route zur Industriekultur“ in digitaler Form anzubieten. Ein weiteres Projekt ist derzeit durch das Preußen-Museum in Wesel in Überlegung. Es geht um den kaiserzeitlichen Truppenübungsplatz Friedrichsfeld (bei Wesel) und das dortige Internierungslager aus dem Ersten Weltkrieg. Hier gibt es den sogenannten Franzosenfriedhof, der auf die drei Belegungszeiträume 1870/71, 1914-1918 und 1941-1945 und auf ein 1916 eingeweihtes und von den Kriegsgefangenen errichtetes Denkmal verweist. Neben französischen Kriegsgefangenen waren hier ebenfalls Soldaten aus England, Russland und Italien interniert.

Der späten Beschlussfassung des EU-Ministerrates ist es geschuldet, dass Überlegungen weiterer Kulturdienststellen im Landschaftsverband Rheinland noch am Anfang von Projektüberlegungen stehen, doch werden sich im zweiten Halbjahr 2017 weitere Aktivitäten ergeben.

Zur Finanzierung der Projekte, insbesondere zur Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen, können momentan noch keine konkreten Aussagen getroffen werden, doch hat die (alte) Landesregierung den Aufruf des DNK mitunterzeichnet. Hier ist die weitere Entwicklung abzuwarten.

Die politische Vertretung wird im weiteren Verlauf stetig über den Projektsachstand informiert.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der Initiative „European Cultural Heritage Year (ECHY) – Sharing Heritage“ wird zugestimmt.

In Vertretung

K a r a b a i c

Europäisches Kulturerbejahr 2018

Aufruf zur Mitwirkung

März 2017

2018 wird Europäisches Kulturerbejahr! Dazu hat die Europäische Kommission ein Themenjahr initiiert, das uns alle gemeinsam auffordert, dazu beizutragen, dass Europa nicht als etwas Fernes, Abgehobenes wahrgenommen wird, sondern dass Europa zu uns gehört. Denn unser kulturelles Erbe erzählt uns unsere gemeinsame europäische Geschichte, auch ganz lokal bei uns zuhause.

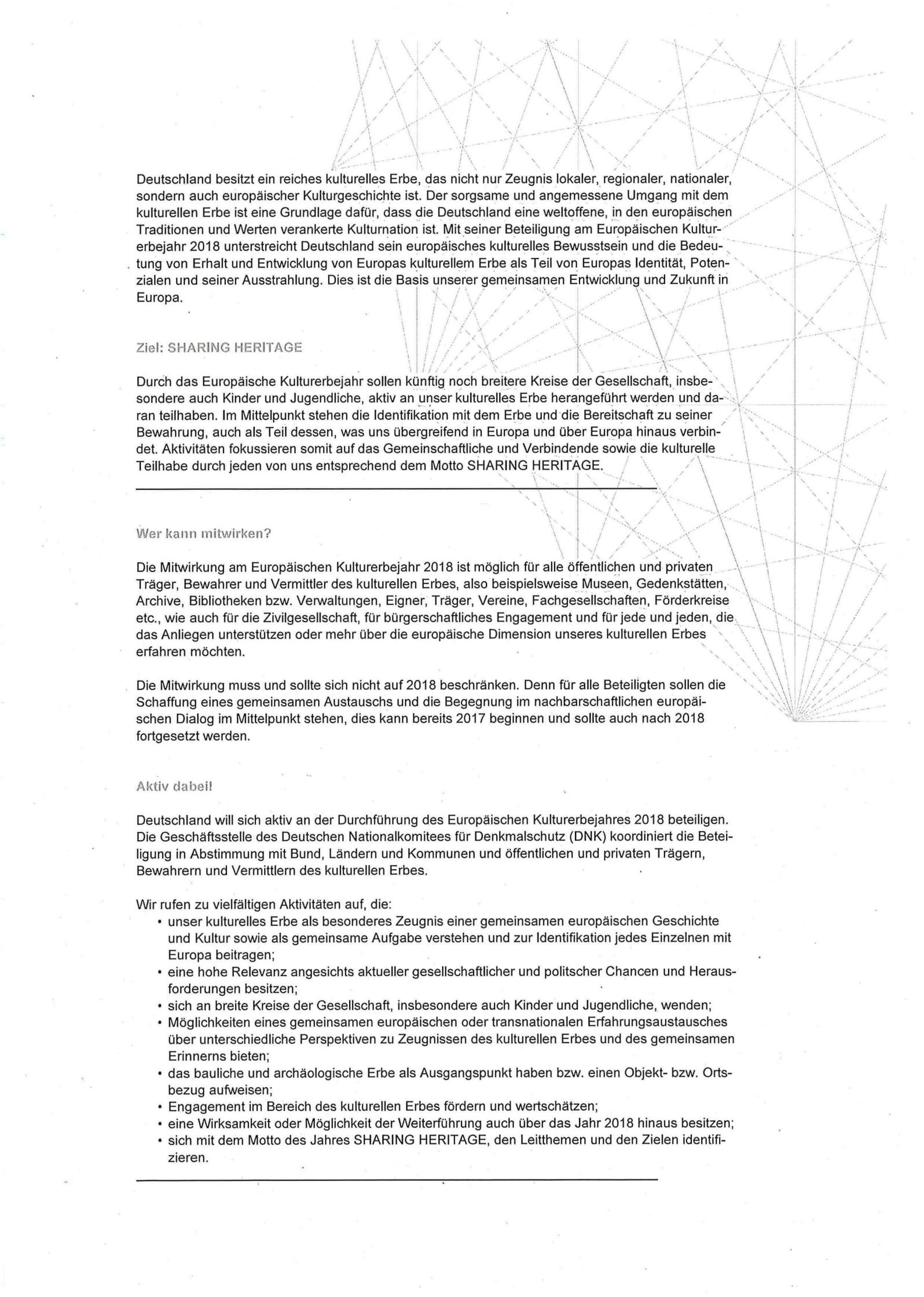
Unser Motto: SHARING HERITAGE. Im Fokus des Europäischen Kulturerbejahres steht das Gemeinschaftliche und Verbindende. Wo erkennen wir unser europäisches Erbe in unseren Städten, Dörfern und Kulturlandschaften wieder? Was verbindet uns? Was wollen wir verändern? Wir möchten das Bewusstsein für unser reiches Erbe fördern und die Bereitschaft zu seiner Bewahrung wecken. Entdecken wir unsere gemeinsamen Wurzeln, sehen wir unsere Umgebung mit neuen Augen, erzählen wir uns unsere Geschichten!

In Deutschland koordiniert die Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz die Durchführung dieses Themenjahres in Abstimmung mit Bund, Ländern und Kommunen.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz ruft alle Bürgerinnen und Bürger ebenso wie alle öffentlichen und privaten Träger, Bewahrer und Vermittler des kulturellen Erbes auf, aktiv mitzuwirken und mit ihren Aktivitäten das Verbindende im kulturellen Erbe Europas zu entdecken, vorzustellen und zu erschließen.

Hintergrund

Europas kulturelles Erbe ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer gemeinsamen europäischen wie auch lokalen Identität. Sein Erhalt und seine Entwicklung erfordern unser permanentes Engagement, wie auch Europas aktuelle Herausforderungen und der vielfältig bedrohte Zusammenhalt der europäischen Wertegemeinschaft ein ambitioniertes, gemeinsames Handeln zur Stärkung des europäischen Projekts erfordern.



Deutschland besitzt ein reiches kulturelles Erbe, das nicht nur Zeugnis lokaler, regionaler, nationaler, sondern auch europäischer Kulturgeschichte ist. Der sorgsame und angemessene Umgang mit dem kulturellen Erbe ist eine Grundlage dafür, dass die Deutschland eine weltoffene, in den europäischen Traditionen und Werten verankerte Kulturnation ist. Mit seiner Beteiligung am Europäischen Kulturerbejahr 2018 unterstreicht Deutschland sein europäisches kulturelles Bewusstsein und die Bedeutung von Erhalt und Entwicklung von Europas kulturellem Erbe als Teil von Europas Identität, Potenzialen und seiner Ausstrahlung. Dies ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung und Zukunft in Europa.

Ziel: SHARING HERITAGE

Durch das Europäische Kulturerbejahr sollen künftig noch breitere Kreise der Gesellschaft, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, aktiv an unser kulturelles Erbe herangeführt werden und daran teilhaben. Im Mittelpunkt stehen die Identifikation mit dem Erbe und die Bereitschaft zu seiner Bewahrung, auch als Teil dessen, was uns übergreifend in Europa und über Europa hinaus verbindet. Aktivitäten fokussieren somit auf das Gemeinschaftliche und Verbindende sowie die kulturelle Teilhabe durch jeden von uns entsprechend dem Motto SHARING HERITAGE.

Wer kann mitwirken?

Die Mitwirkung am Europäischen Kulturerbejahr 2018 ist möglich für alle öffentlichen und privaten Träger, Bewahrer und Vermittler des kulturellen Erbes, also beispielsweise Museen, Gedenkstätten, Archive, Bibliotheken bzw. Verwaltungen, Eigner, Träger, Vereine, Fachgesellschaften, Förderkreise etc., wie auch für die Zivilgesellschaft, für bürgerschaftliches Engagement und für jede und jeden, die das Anliegen unterstützen oder mehr über die europäische Dimension unseres kulturellen Erbes erfahren möchten.

Die Mitwirkung muss und sollte sich nicht auf 2018 beschränken. Denn für alle Beteiligten sollen die Schaffung eines gemeinsamen Austauschs und die Begegnung im nachbarschaftlichen europäischen Dialog im Mittelpunkt stehen, dies kann bereits 2017 beginnen und sollte auch nach 2018 fortgesetzt werden.

Aktiv dabei!

Deutschland will sich aktiv an der Durchführung des Europäischen Kulturerbejahres 2018 beteiligen. Die Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) koordiniert die Beteiligung in Abstimmung mit Bund, Ländern und Kommunen und öffentlichen und privaten Trägern, Bewahrern und Vermittlern des kulturellen Erbes.

Wir rufen zu vielfältigen Aktivitäten auf, die:

- unser kulturelles Erbe als besonderes Zeugnis einer gemeinsamen europäischen Geschichte und Kultur sowie als gemeinsame Aufgabe verstehen und zur Identifikation jedes Einzelnen mit Europa beitragen;
 - eine hohe Relevanz angesichts aktueller gesellschaftlicher und politischer Chancen und Herausforderungen besitzen;
 - sich an breite Kreise der Gesellschaft, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, wenden;
 - Möglichkeiten eines gemeinsamen europäischen oder transnationalen Erfahrungsaustausches über unterschiedliche Perspektiven zu Zeugnissen des kulturellen Erbes und des gemeinsamen Erinnerns bieten;
 - das bauliche und archäologische Erbe als Ausgangspunkt haben bzw. einen Objekt- bzw. Ortsbezug aufweisen;
 - Engagement im Bereich des kulturellen Erbes fördern und wertschätzen;
 - eine Wirksamkeit oder Möglichkeit der Weiterführung auch über das Jahr 2018 hinaus besitzen;
 - sich mit dem Motto des Jahres SHARING HERITAGE, den Leitthemen und den Zielen identifizieren.
-

Inhaltliche Leitthemen

Fünf Leitthemen sollen die inhaltlichen Schwerpunkte des Europäischen Kulturerbejahres in Deutschland verdeutlichen und sind somit Ausgangspunkt für Aktivitäten:

Europa als dichtes Netz vielfältiger Beziehungen und Verwandtschaften zu begreifen, das jeher durch einen Austausch von Gütern, Waren aber auch kultureller Praktiken und (Wert-) Vorstellungen geprägt ist, bildet die Grundlage zu dem Leitthema **Europa: Austausch und Bewegung**. Anhand archäologischer Zeugnisse, baulicher Strukturen und kultureller Praktiken wird nach Bedeutung von Europas gemeinsamen Routen, Wegen und Achsen gefragt.

Das Leitthema **Europa: Grenz- und Begegnungsräume** wirft einen besonderen Blick auf die verbindenden Aspekte von Grenzen und auf die besonderen Eigenheiten von Nachbarschaftsräumen in Europa. Insbesondere das heute Verbindende soll zur Teilnahme aufrufen.

Die Europäische Stadt, im Laufe von Jahrhunderten gewachsen und stets im Wandel begriffen, bildet den Ausgangspunkt für ein weiteres Leitthema. Sie ist als kultureller Schmelztiegel, aber auch als Lebens- und Alltagsort zentraler Baustein unseres Kulturerbes. An ihr kann in besonderer Weise die Rolle und die Bedeutung von kulturellem Erbe angesichts gesellschaftlichen Wandels diskutiert werden.

Das Jahr 2018 steht auch im Zeichen des Gedächtnisses an europäische Kriege und Friedensschlüsse. **Europa: Erinnern und Aufbruch** will ins Gedächtnis rufen, dass die europäische Geschichte durch eine Kette vieler Konflikte sowie einen jahrhundertelangen Weg zu einem friedlichen Miteinander gekennzeichnet ist. Gemeinsame europäische wie auch lokale Perspektiven und Perspektivwechsel zum historischen Erinnern stehen im Mittelpunkt.

Unter dem Motto **Europa: Gelebtes Erbe** steht die Suche nach Europas Selbstverständnis und Werten wie Vielfalt, Toleranz und interkultureller Dialog. Die Netzwerke für Erhalt und Tradierung, Austausch und Teilhabe geistiger und gesellschaftlicher Geschichte stehen Pate für dieses Leitthema. Ihr Miteinander hält Europas kulturelles Erbe in all seinem Facettenreichtum lebendig.

„Die Erben des Erbes“ - Ein besonderer Schwerpunkt

Heterogene Gesellschaftsstrukturen erfordern die Berücksichtigung unterschiedlicher Zugänge und Perspektiven zu Zeugnissen des kulturellen Erbes, dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche – den „Erben des Erbes“. Ein besonderes Anliegen des Europäischen Kulturerbejahres soll es sein, ihnen eine besondere Identifikation mit dem kulturellen Erbe zu ermöglichen. Für Aktivitäten, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche wenden, werden deshalb folgende Qualitätsmerkmale besonders empfohlen:

- Die zielgruppenorientierte Erkundung des (bau)kulturellen Erbes mit der Zielsetzung, europäische Bezüge im lokalen Kulturerbe aufzudecken, steht im Vordergrund.
- Kinder und Jugendliche treten in direkte Interaktion mit dem Kulturerbe und in einen gegenseitigen (wenn möglich interkulturellen) Dialog.
- Kinder und Jugendliche werden durch partizipative Methoden und niedrigschwellige Zugänge in die Lage versetzt, eigene Fragestellungen zu entwickeln.
- Aktivitäten weisen einen starken Alltags- und Lebensweltbezug auf und binden digitale Technologien in angemessener Weise in die Projektumsetzung ein. Dies können z.B. digitale Vermittlungsformate (z.B. Online-Barcamps) oder der Einsatz von digitalen Tools (z.B. Apps) sein.
- Aktivitäten sollten sich insbesondere an Kinder und Jugendliche im schulfähigen Alter (6-18 Jahre) richten, sie sind diversitätssensibel und folgen den Grundsätzen der Inklusion.
- Aktivitäten können sich auch dezidiert an Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Begleitpersonen der Jugendlichen richten (z.B. fachliche und didaktische Schulungen/ Workshops und die Erstellung von Lehrmaterialien).
- Geeignete Kooperationspartner sollten in die Konzipierung und Umsetzung von Aktivitäten eingebunden werden, um fachliche, pädagogische und ggf. technische Kompetenzen adäquat abzubilden.

Mitmachen!

Projekte in Deutschland, die diesem Aufruf folgen, – auch bestehende oder bereits geplante – können als Aktivitäten des Europäischen Kulturerbejahres 2018 durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz aufgenommen werden und können dann unter anderem die Corporate Identity des Jahres nutzen. So wird das Europäische Kulturerbejahr 2018 als gemeinsame Initiative sichtbar. Ab Sommer 2017 steht hierfür die Internetplattform www.sharingheritage.eu zur Verfügung, bereits jetzt können Eingaben an contact@sharingheritage.eu geschickt werden.

Das DNK informiert über Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten auf seiner Website, diese Informationen werden fortlaufend aktualisiert: www.dnk.de/echy2018/de

Mitunterzeichnen!

Dieser Aufruf wurde am 20. März 2017 durch das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz beschlossen. Das Präsidium lädt alle zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie alle Institutionen im Bereich des kulturellen Erbes als Zeichen der Identifikation mit dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 und SHARING HERITAGE zur Mitunterzeichnung ein!

Mitunterzeichnet werden kann unter: www.sharingheritage.eu

Weitere Informationen

www.dnk.de/echy2018/de
www.sharingheritage.eu

Kontakt

Geschäftsstelle des Deutschen
Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK)
bei der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien, Referat K 54
Köthener Straße 2
10963 Berlin
dnk@bkm.bund.de

Aufruf zur Mitwirkung am Europäischen Kulturerbejahr 2018

Unterzeichnungen

Stand: 19. Mai 2017

- Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
- Bundesverband Künstlernachlässe
- Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.
- Bund Heimat und Umwelt in Deutschland. Bundesverband für Kultur, Natur und Heimat e.V.
- Deutsche Burgenvereinigung e. V.
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e. V. (DGUF)
- Deutscher Museumsbund e.V.
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Deutsche UNESCO-Kommission
- ERIH - European Route of Industrial Heritage e.V.
- Europa Nostra
- Europa Nostra Deutschland e.V.
- Europäische Kulturroute Hugenotten- und Waldenserpfad e. V.
- Europäische Route der Backsteingotik e. V.
- Europäischer Verbund der Napoleonstädte
- European Association of Archaeologists
- Gesellschaft für Bautechnikgeschichte e.V.
- Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V.
- HERA - Humanities in the European Research Area
- Megalithic Routes e. V.
- National Churches Trust, Vereinigtes Königreich
- SKR - Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
- Stiftung Wissensraum Europa-Mittelmeer (WEM) e.V.
- Straße der Moderne. Kirchen in Deutschland (Deutsches Liturgisches Institut, Trier)

TIMS – The International Molinological Society
Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland
Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands
Verband der Restauratoren (VDR) e.V.
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Young Euro Classic (DFK e.V.)
Zentralverband des Deutschen Handwerks

Denkmal und Schule (in Bayern)
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
European Students' Association for Cultural Heritage (ESACH)
Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege – Hessischer Heimatbund e.V.
IPAL – Initiative Pro Archäologisches Landesmuseum
Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Kultur und Arbeit e.V.
Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule Bayern e.V.
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.
Niedersächsischer Heimatbund e.V.
Schleswig-Holsteinische Kulturerben
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Schwäbischer Heimatbund e.V.
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt
Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

Agora for Life, Brüssel, Belgien
Arbeitsgruppe Kulturerbe Witzenhausen
Archäologischer Arbeitskreis Osnabrück
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Archäologisches Spessart-Projekt e.V. – Institut a.d. Universität Würzburg
Bahnhof Klasdorf
Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck
BERGZWO GmbH, Berlin
Bürgerverein Bau- und Wohnkultur Witzenhausen e.V.
Centre Francais de Berlin
CIDEHUS – Interdisciplinary Centre for History, Culture & Societies, Portugal – Universidade de Évora
CIVILSCAPE, Bonn
Denk mal an Berlin e.V. Verein zur Förderung der Denkmalpflege
Dezernat Kultur, Stadt Leipzig
dieKunstBauStelle e.V., Landsberg am Lech
Die Stelzer – Theater auf Stelzen
Domschatzverwaltung Halberstadt
Europäisches Burgeninstitut, Braubach
Europäisches Hansemuseum Lübeck
Europäische Kulturerbe-Stätten des Westfälischen Friedens „Münster und Osnabrück“

Europäische Leitmesse denkmal
Europa-Union Berlin e.V.
Fal e.V.
Folkwang Universität der Künste
Forschungsstelle Kaiserpfalz, Ingelheim
Forum Gestaltung e.V., Magdeburg
Found In Translation, Hamburg
Gedenkstätte Bergen-Belsen
Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Historisches Spielzeug Berlin e.V.
Habitat Unit, Technische Universität Berlin
HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen mit Hornemann Institut
Heimatbund Seligenstadt e.V.
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft
Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum Hanau-Wilhelmsbad
Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig
Holland und Partner, Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
Hôtel Stadthaus Arnstadt – Übernachten im Denkmal
Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V.
Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie, Universität Hamburg
Initiative Starke Innenstadt Münster e.V.
Institut für zukunftsfähiges Wirtschaften (ISSO), Koblenz
Kloster Bentlage gGmbH
Korbmacher-Museum Dalhausen
Kultur und Marketing, Köln
KulturBewahren. Forum für Bewahrung von Kunst- und Kulturgut, Leipzig
Kulturer.be – Kulturerbe grenzüberschreitend – barrierefrei – nachhaltig
Kulturstiftung Kornhaus Einbeck
Kulturstiftung Leipzig
Kunstakademie Münster
Leipziger Messe GmbH
Lippischer Heimatbund e.V.
LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim
machen.berlin
Martinus-Bibliothek Mainz
MAZU PRESS, Portugal
Museum Burg Posterstein
Museum – Naturalienkabinett Waldenburg
Museum und Glasstudio Baruther Glashütte e.V.
MUTEC – Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, Leipziger Messe GmbH
NLZ "Ich schreibe" e.V.
Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften
Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz
Pausanio GmbH & Co. KG, Köln
Pfahlbaummuseum Unteruhldingen
Peißnitzhaus e.V., Halle (Saale)
Projektteam "Offene Kirche Malkotsch"
Quatenaire, Lissabon, Portugal

Rheinischer Verein für Denkmalpflege – Regionalverband Köln
Sankt Maria Magdalenen Verein Köln e.V.
Schlösser und Gärten in Deutschland e.V.
Schumann-Verein Leipzig e.V.
Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
Silberfuchs-Verlag, Tüschow
Sparkasse Poysdorf AG
Staatliche Hochschule für Gestaltung Design, Kunst, Medien, Karlsruhe
Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Stadt Aachen
Stadt Arnsherg
Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück
The Wall Net, Berlin
Verein Lüneburger Stadtarchäologie e.V.
Weltkulturerbe Völklinger Hütte – Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur
Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Mitmachen!

Projekte in Deutschland, die diesem Aufruf folgen, – auch bestehende oder bereits geplante – können als Aktivitäten des Europäischen Kulturerbejahres 2018 durch das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz aufgenommen werden und können dann unter anderem die Corporate Identity des Jahres nutzen. So wird das Europäische Kulturerbejahr 2018 als gemeinsame Initiative sichtbar. Ab Sommer 2017 steht hierfür die Internetplattform www.sharingheritage.eu zur Verfügung, bereits jetzt können Eingaben an contact@sharingheritage.eu geschickt werden.

Das DNK informiert über Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten auf seiner Website, diese Informationen werden fortlaufend aktualisiert: www.dnk.de/echy2018/de

Mitunterzeichnen!

Dieser Aufruf wurde am 20. März 2017 durch das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz beschlossen. Das Präsidium lädt alle zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie alle Institutionen im Bereich des kulturellen Erbes als Zeichen der Identifikation mit dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 und SHARING HERITAGE zur Mitunterzeichnung ein!

Mitunterzeichnet werden kann unter: www.sharingheritage.eu

Weitere Informationen

www.dnk.de/echy2018/de
www.sharingheritage.eu

Kontakt

Geschäftsstelle des Deutschen
Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK)
bei der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien, Referat K 54
Köthener Straße 2
10963 Berlin
dnk@bkm.bund.de

